

HARZTOR

INFORMATIONEN

ORTSCHAFTEN
DER GEMEINDE HARZTOR:

- HARZUNGEN
- HERRMANSACKER
- ILFELD
- NEUSTADT
- NIEDERSACHSWERFEN

31. Jahrgang • Nr. 09

www.harztor.de

25. September 2024

Harztor überzeugt in MDR-Lebenswert-Studie: Ein Ort zum Wohlfühlen

Die Gemeinde Harztor hat in der jüngsten „Lebenswert-Studie“ des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) herausragend abgeschnitten. Mit einer Bewertung von 7,9 von 10 möglichen Punkten liegt Harztor über dem Ergebnis des Landkreises Nordhausen (7,0) und sogar über dem Durchschnitt des Freistaats Thüringen (7,4) sowie des gesamten mitteldeutschen Raumes, der aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt besteht (7,2).

„Besonders positiv bewertet wurden in unserer Gemeinde die Lage, die gute Verkehrsanbindung, das soziale Miteinander, die Natur sowie die vielfältigen Möglichkeiten für Sport, Freizeit und Wellness“, sagt Bürgermeister Stephan Klante stolz. Diese Aspekte trügen maßgeblich zur hohen Lebensqualität in unserer Gemeinde bei und machen Harztor zu einem attraktiven Wohnort für Jung und Alt.

Natürlich gibt es auch Bereiche, die laut den Teilnehmenden noch Verbesserungspotenzial haben. Dazu zählen die Einkaufsmöglichkeiten, die Gastronomie, der Tourismus und die Straßensanierung. Stephan Klante: „Diese Rückmeldungen nehmen wir ernst und werden daran arbeiten, diese Aspekte weiter zu verbessern, um das Leben in Harztor



noch angenehmer zu gestalten.“ Ein weiteres interessantes Ergebnis der Studie: auf die Frage, warum die Menschen gerne in Harztor leben, wurden vor allem drei Gründe genannt. Viele haben hier das passende Haus oder die passende Wohnung gefunden, andere betonten einfach, dass es ihnen gut in Harztor gefällt. Ein ebenso wichtiger Aspekt ist der enge Freundeskreis und die Familie, die in Harztor verwurzelt sind. Diese Ergebnisse zeigen, dass Harztor nicht nur durch seine landschaftliche Schönheit und gute Infrastruktur überzeugt,



sondern auch durch ein starkes Gemeinschaftsgefühl und eine hohe Lebensqualität. „Wir freuen uns über dieses positive Feedback und sehen es als Ansporn, unsere Gemeinde weiterhin attraktiv und lebenswert zu gestalten“, verspricht Bürgermeister Klante.

Die einzelnen Ergebnisse zu Harztor, dem Landkreis Nordhausen und darüber hinaus finden Sie unter dem Link <https://www.mdr.de/lebenswert/data/16062065.html> (externer Link, für die Inhalte und lebenswert zu gestalten“, verspricht Bürgermeister Klante).



Öffnungszeiten, Sprechzeiten und Ansprechpartner

Gemeinde Harztor



Bürgermeister
Stephan Klante
Ilgerstraße 23
99768 Harztor
Tel. (036331) 37 30
info@harztor.de

KONTAKT

zum Bürgermeister
nur nach vorheriger
Terminvereinbarung
unter o. g. Telefonnummer.

Termine mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Harztor können auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Öffnungszeiten der Verwaltung

Gemeinde Harztor
Ilfeld, Ilgerstraße 23
99768 Harztor
ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag
09:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch
09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag
09:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 18:00 Uhr

Telefonische oder E-Mail-Terminvereinbarungen haben sich bewährt und ersparen Wartezeiten! Fragen Sie nach und vereinbaren Sie einen Termin!

Herrmannsacker

Karsten Schröpfer
Tel. 0174/30 40 077
OT Herrmannsacker
Hauptstraße 4
99768 Harztor

SPRECHZEITEN

Ortschaftsbürgermeister
Donnerstag 17:30 – 18:30 Uhr
Es ist natürlich auch möglich, einen Termin zu vereinbaren.

Ilfeld



Imre Dittberner
Tel. (036331) 37370
OT Ilfeld
Ilgerstraße 23
99768 Harztor

SPRECHZEITEN

Ortschaftsbürgermeister:
1. und 3. Donnerstag im Monat
16:00 – 18:00 Uhr
2. und 4. Dienstag im Monat
16:00 – 18:00 Uhr
in der Gemeinde Harztor,
Ilgerstraße 23

Neustadt/Harz



Mario Kühn
Tel.-Nr. (036331) 46277
OT Neustadt/Harz
Stolberger Straße 3
99768 Harztor
SPRECHZEITEN
Ortschaftsbürgermeister
Dienstag
17:00 – 18:00 Uhr

Es ist natürlich auch möglich, einen Termin zu vereinbaren.

Heimattube Sophienhof



ÖFFNUNGSZEITEN
Die Heimattube in Sophienhof hat ab Mai jeden Sonntag von 14 - 15 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Der Besuch ist ansonsten auch nach vorheriger Absprache über die Telefonnummer 0160 96 71 71 03 möglich.

Niedersachswerfen



Thomas Apel
Tel. (036331) 42040
OT Niedersachswerfen
Kirchplatz 2
99768 Harztor

SPRECHZEITEN

Ortschaftsbürgermeister:
Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr
im Verwaltungsgebäude
Kirchplatz 2,
OT Niedersachswerfen

Harzungen

Karsten Baudrexl
Tel.-Nr. (036331) 42155
oder (036331) 42131

Ich stehe Ihnen gern unter den oben genannten Telefonnummern zur Verfügung. Es ist natürlich auch möglich, einen Termin zu vereinbaren.

Museum Ilfeld

Altes Rathaus
Ilgerstraße 51



ÖFFNUNGSZEITEN

Von März 2024 an öffnen wir jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14 bis 17 Uhr oder nach vorheriger Absprache unter Tel. 03 63 31 46 627 oder Handy 0171 171 22 73

online:
www.
harztor.de



Gratulation an alle Geburtstagskinder und Jubilare

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Ortschaften der Gemeinde Harztor die im Monat **Oktober 2024** Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern – gratuliere wir recht herzlich. Wir wünschen Ihnen Gesundheit, Frohsinn und Zuversicht.

Bleiben Sie gesund!

Stephan Klante, Bürgermeister sowie die Ortschaftsbürgermeisterinnen und Ortschaftsbürgermeister

IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Harztor - Harztor-Informationen

Herausgeber: Gemeinde Harztor, Der Bürgermeister, Ilgerstraße 23, 99768 Harztor

Redaktion - amtlicher Teil: Gemeinde Harztor, Hauptamt, Fr. Rübesamen,

Telefon: 03 63 31/3 73-21, E-Mail: hauptamt@harztor.de

Redaktion - nichtamtlicher Teil: Gemeinde Harztor, Sekretariat, Fr. Regina Baudrexl,

Telefon: 03 63 31/3 73-11, E-Mail: amtsblatt@harztor.de;

Telefax: 03 63 31/3 73-12

verbreitete Auflage: 3.660 Stück

Anzeigenberatung: Holger Gonska, Tel.: 0 36 31/ 97 31 72,

Fax: 0 36 31/97 31 77

Satz/Druck: Werbeagentur g-art, Holger Gonska, Kranichstr. 8, 99734 Nordhausen,

Tel.: 0 36 31/ 97 31 72, Fax: 0 36 31/97 31 77, E-Mail: zappa1959@aol.com, www.g-art-zyrus.de

Verteilung: Eventservice Susi Platte, Kasseler Landstraße 1A, 99734 Nordhausen

Bezugsmöglichkeiten u. -bedingungen:

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Harztor verteilt. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt im Sekretariat der Gemeinde Harztor, Ilgerstr. 23, 99768 Harztor, kostenlos – im Falle des Postversandes gegen Erstattung der Postkosten – zu beziehen. Haushalte, die ihren Briefkasten mit dem Hinweis „Keine Werbung einlegen!“ versehen haben, erhalten kein Amtsblatt.

Leserbriefe: Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Aussagen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Sämtliche Texte und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt und dürfen an anderer Stelle nicht veröffentlicht werden. Es gilt die Preisliste Nr. 2 vom 07.03.2022.

ALLGEMEINER TEIL

Stellenausschreibung Mitarbeiter im Bauhof

Die Gemeinde Harztor schreibt eine Stelle als Gemeindearbeiter für den Bauhof der Gemeinde Harztor in Vollzeit ab dem 01.10.2024 aus. Die Stelle wird zunächst für 2 Jahre befristet besetzt. Eine Weiterbeschäftigung ist bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen vorgesehen.

Auszuführende Tätigkeiten

- Gärtnerische Grünpflegearbeiten
- Hausmeistertätigkeiten
- Pflege und Sauberhaltung der Kommunalen Flächen
- Transportleistungen wie z.B. Abfahren von Rasenmäh
- Wahrnehmung des Winterdienstes in der Gemarkung Harztor
- Reparatur- und Werterhaltungsmaßnahmen
- Kontrolle, Pflege und Wartung aller Werkzeuge, Geräte und Maschinen

Anforderungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen oder technischen Beruf mit Berufserfahrung
- Flexibilität und Engagement (Bereitschaft zur Arbeitszeitverlagerung, Bereitschaftsdienst)
- Selbstständiges Arbeiten
- Führerschein C1E

Optional:

- Vorhandener Kettensägenschein / Motorsense
- Führerschein der Klasse CE

Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe E 5 TVöD (Tarifvertrag öffentlicher Dienst) bewertet. Arbeitsvertragliche Regelungen erfolgen nach den tariflichen Bestimmungen des TVöD.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an:

**Gemeinde Harztor
Personalabteilung
Frau Laszig
Ilgerstraße 23
99768 Harztor
oder per Mail: personalamt@harztor.de**

Klante
Bürgermeister
Gemeinde Harztor

online: www.harztor.de

Abwasserzweckverband „Südharz“**INFORMATION zur Förderung von Kleinkläranlagen**

Gemäß der Richtlinie zur Förderung von Kleinkläranlagen im Freistaat Thüringen (Verlängerung vom 19.08.2024) nimmt der Abwasserzweckverband **auch in den Jahren 2024-2026** Fördermittelanträge entgegen.

Zuwendungsfähig nach dieser Richtlinie sind Aufwendungen, die der Anpassung von Kleinkläranlagen an den Stand der Technik durch den Ersatzneubau oder die Nachrüstung von Kleinkläranlagen dienen.

Förderfähig sind:

- Grundstücke, die nach dem Abwasserbeseitigungskonzept dauerhaft nicht an eine kommunale Abwasseranlage (Kanal) angeschlossen werden

Im der Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) des Verbandes sind die Grundstücke, für die eine Förderung beantragt werden kann, aufgelistet. Außerdem ist dargestellt, in welchem Jahr spätestens die Anlagen umgerüstet werden müssen.

Die Abwasserbeseitigungskonzeption liegt

- beim AWZV „Südharz“, Kirchplatz 2 in 99768 Harztor OT Niedersachswerfen (auch online unter www.awzv-suedharz.de)
- im Bauamt der Stadt Ellrich Salzstraße 8 sowie
- im Bauamt der Gemeinde Harztor, Ilgerstraße 23 in 99768 Harztor OT Ilfeld zur Einsichtnahme aus.

Informationen zur Förderrichtlinie stellt der Abwasserzweckverband „Südharz“ auch auf seiner Internetseite www.awzv-suedharz.de zur Verfügung.

Die erforderlichen Antragsformulare können beim Abwasserzweckverband angefordert bzw. von der Internetseite der Thüringer Aufbaubank (TAB) unter www.aufbaubank.de (Privatkunden-Kleinkläranlagen-Förderung) heruntergeladen werden.

Für Ihre Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des AWZV „Südharz“ telefonisch sowie nach Terminvereinbarung persönlich zur Verfügung. Gern unterstützen wir Sie beim Ausfüllen der Antragsformulare und dem Einholen der weiteren dazu erforderlichen Genehmigungen (wasserrechtliche Erlaubnis).

gez. K. Wulf
Geschäftsstellenleiterin

Ein großes DANKESCHÖN an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer!

Dank der Unterstützung durch Sie als Wahlhelferin und Wahlhelfer konnte die Durchführung der Wahl auch dieses Mal wieder hervorragend bewältigt werden.

Wir konnten teilweise auf einen Stamm von Wahlhelferinnen und Wahlhelfern zurückgreifen, die dieses Ehrenamt schon seit Jahren wahrnehmen und deren Erfahrungsschatz zur Bewältigung dieser Aufgabe beiträgt. Zusammen mit Wahlhelferinnen und

Wahlhelfern, die sich für dieses Ehrenamt das erste Mal zur Verfügung gestellt haben, war es möglich, dass die Wahl und anschließende Stimmenaushändigung reibungslos ablaufen konnte.

Ein ganz – Herzliches Dankeschön! – an ALLE die uns durch ihre zuverlässige und gewissenhafte Mitarbeit unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht auch an die Mitarbeiter des Bauhofes für die Ausstattung der Wahllo-

kale und die anschließenden Aufräumarbeiten sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die mit den Wahlvorbereitungen, den Ergebnisermittlungen, den Prüfungen der Unterlagen und den Wahlarbeiten betraut waren.

Wir wissen, dass die Mitarbeit bei der Durchführung von Wahlen heute nicht mehr selbstverständlich ist, denn Zeit ist für uns alle ein knappes Gut. Sie haben sich

trotzdem dazu entschieden, Ihren freien Sonntag zu „opfern“, um die Durchführung der Landtagswahl abzusichern. Dieses Engagement möchte ich ganz besonders würdigen und sage daher noch einmal ganz herzlich **DANKESCHÖN!**

Ich würde mich freuen, wenn ich auch zukünftig auf Ihre Hilfe zählen kann.

**Stephan Klante
Bürgermeister**

ALLGEMEINER TEIL



CHRISTEN in
HARZTOR

Gottesdienste im Oktober

5. Oktober (Sa)

15:30 Uhr Harzungen, Erntedank

6. Oktober (So)

9:30 Uhr N'sachswerfen, Erntedank

11:00 Uhr Osterode, Erntedank

14:00 Uhr Herrmannsacker, Jubelkonfirmation

12. Oktober (Sa)

15:00 Uhr Ilfeld Kindermusical

20. Oktober (So)

11:15 Uhr Ilfeld Wetterfahne

10:15 Uhr Start Wanderer

10:45 Uhr Start Auto(mit)fahrer

17:00 Uhr N'sachswerfen, Chorkonzert Cantamus

26. Oktober (Sa)

19:00 Uhr Ilfeld, Abendmusik



31. Oktober (Reformationstag)

10:30 Uhr Salza, Regionalgottesdienst mit Chormusik

3. November (So)

17:00 Uhr Ilfeld, Hubertusmesse

Weitere Termine meistens in Ilfeld

Posaunenchor Montags 18:30 Uhr

Kantorei Dienstags 19:30 Uhr

Senioren in Ilfeld: 1.10. | 5.11. 15:00 Uhr
in N'sachswerfen: 7.11. 14:30 Uhr

Kinderkirche Dienstags 16:30 Uhr

Konfirmanden

7. Klasse: Dienstags 18:00 Uhr

8. Klasse: Donnerstags, 17 Uhr

Junge Gemeinde Do. 18:00 Uhr im Jugendkeller

Bibelstunde Do. 19:30 Uhr

Kindermusical vom 7.-12. Oktober.

Weihnachtsoratorium am 28. Dezember

Chorproben: Freitags, 19:30 Uhr

Ev. Pfarramt Ilfeld, Gregor Heimrich, Neanderplatz 1,
99768 Harztor, 036 331 46 372, 0176 8000 64 30
Sie können auch außerhalb der Sprechzeiten gerne anrufen
oder klingeln.

info@christen-in-harztor.de | www.christen-in-harztor.de

Bürosprechzeit N'sachswerfen: Di 17:00– 18:30 Uhr
Ilfeld Do 16:00 – 18:00 Uhr

Fehlendes Licht und andere Mängel



Der Herbst steht vor der Tür, und die Tage werden merklich kürzer. Das bedeutet, dass die Straßenbeleuchtung in unserer Gemeinde wieder länger im Einsatz ist, um in den dunklen Stunden für Sicherheit zu sorgen. In den letzten Wochen haben uns nun vermehrt Hinweise auf defekte Lichtpunkte im Gebiet der Gemeinde erreicht. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich für Ihre Mithilfe bedanken und versichern Ihnen, dass wir jede Meldung sorgfältig prüfen und die notwendigen Reparaturen zeitnah in die Wege leiten. Das ist allerdings häufig nicht von heute auf morgen möglich.

Die Instandsetzung der Straßenbeleuchtung erfolgt durch den Bauhof der Gemeinde Harztor sowie oft durch spezialisierte Fachfirmen. Daher bitten wir um Ihr Verständnis, dass es aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und aufgrund begrenzter Kapazitäten nicht immer möglich ist, jeden defekten Lichtpunkt sofort oder am nächsten Tag zu reparieren.

Denn in manchen Fällen stellen sich die Probleme als viel komplexer heraus, als es vielleicht den Anschein hat. So etwa dann, wenn Kabel- oder Spannungsfehler vorliegen, die nur unter bestimmten Bedingungen, wie etwa starkem Regenwetter, auftreten. Dies erschwert die Ortung und damit die Behebung der Störungen,

und in einigen Fällen sind sogar Tiefbauarbeiten erforderlich. Um dennoch eine möglichst schnelle Abhilfe zu schaffen, richtet die beauftragte Firma in solchen Fällen oft ein Provisorium ein, damit die Beleuchtung bei Ihnen vor Ort zumindest vorübergehend funktioniert. Trotzdem kann es vorkommen, dass zwischen der Meldung eines Defekts und der endgültigen Reparatur mehrere Tage oder sogar Wochen vergehen.

Mit dem neuen Mängelmelder können Sie uns beobachtete Mängel in der Gemeinde einfach und schnell melden. Wir sind bemüht, uns zeitnah um diese Probleme zu kümmern und entsprechend Abhilfe zu schaffen. Bitte seien Sie bei Ihrer Meldung so objektiv und genau wie möglich! Straßenlampen haben z.B. eine eindeutige Nummerierung, aber auch die exakte Anschrift hilft uns, den Schaden schnell zu lokalisieren und dessen zeitnahe Behebung zu ermöglichen.

Wir versichern Ihnen, dass wir stets bemüht sind, die Straßenbeleuchtung in unserer Gemeinde zuverlässig und schnell in Stand zu setzen. Das gilt natürlich auch für andere Mängel, die wir selbst feststellen oder die von Ihnen gemeldet werden. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Geduld.

www.harztor.de/maengelmelder/

online:
www.harztor.de

ALLGEMEINER TEIL

Analyse zu Ferienhaus-Park in Neustadt

Chance für die Ortschaft oder Grund zur Sorge?

In der Gemeinde Harztor sorgt ein neues Vorhaben für viel Gesprächsstoff: in der Ortschaft Neustadt könnte eine Ferienhaus-Anlage entstehen, die zum Erhalt des Tourismus in der Region beitragen soll. Doch nicht alle Bürgerinnen und Bürger stehen einer solchen Idee aufgeschlossen gegenüber und fühlen sich durch entsprechende Zeitungsberichte übergangen. Müssen sie sich Sorgen machen? Ein erklärender Blick auf die Hintergründe des Vorhabens soll hier zeigen, dass es dringend notwendige Chancen für die Gemeinde bietet und keinesfalls übereilt oder gar intransparent vorangetrieben wird.

Attraktivität und wirtschaftlicher Nutzen

Mit der Entwicklung dieser Konzeption verfolgt die Gemeinde Harztor das Ziel, den Status „Kurort Neustadt/Harz“ zu erhalten und wenn möglich zu stärken. Die Bedeutung des Tourismus für die Region kann dabei nicht hoch genug eingeschätzt werden: er stärkt nicht nur die unmittelbare örtliche Wirtschaft und die Infrastruktur, sondern sichert auch Arbeitsplätze im Gastgewerbe, bei Dienstleistern sowie im Einzelhandel. Gerade in Zeiten, in denen die Übernachtungszahlen in Neustadt stark rückläufig sind, wie etwa durch den Stillstand mehrerer großer Gastbetriebe, ist es dringend nötig, gegenzusteuern. Natürlich ist eine schnelle Wiederbelebung der Hotels in Neustadt wünschenswert, aber leider aus Gründen, die nicht durch die Gemeinde steuerbar sind, zur Zeit wenig realistisch.



Bürgermeister Stephan Klante bemerkt dazu: „Ein besonders wichtiger Aspekt ist die Erhaltung des Prädikats ‚Heilklimatischer Luftkurort‘ für Neustadt.“ Dieses Label sei nicht nur ein simples Aushängeschild für den Tourismus, sondern auch die unmittelbare Grundlage für finanzielle Unterstützung durch das Land Thüringen, den sogenannten Kurlastenausgleich. Geld, das beim Wegfall des Prädikates so nicht mehr fließen würde.

Klante weiter: „Diese Zahlung ist direkt an die jährliche Zahl der Übernachtungen geknüpft, und hier haben wir ein grundlegendes Problem. Einzelne Ferienhäuser bieten oft nur wenige Betten“, so der Bürgermeister. Sie zählten dadurch nicht mit in die berücksichtigten Übernachtungszahlen hinein. Größere Gastbetriebe mit mehr als neun Betten allerdings - wie etwa ein Ferienhauspark - könnten das dringend nötige Übernachtungspotenzi-

al schaffen und dabei helfen, den Status zu sichern.

Eine detaillierte Analyse statt übereilter Pläne

Einige Bürger könnten nun befürchten, dass das Konzept zu schnell umgesetzt wird, ohne auch die naturschutzrechtlichen und landschaftlichen Gegebenheiten ausreichend zu berücksichtigen. Doch hier ist das Gegenteil der Fall: der Ortschaftsrat Neustadt und beschlussfassend der Gemeinderat Harztor haben sich in ihren öffentlichen Sitzungen dafür entschieden, zunächst eine grundlegende und detaillierte Analyse der Gegebenheiten durch die überregionale Agentur „GLC Glücksburg Consulting AG“ Hamburg mit Niederlassung in Bad Sachsa in Auftrag zu geben. Diese Analyse umfasst eine genaue Prüfung der Umsetzbarkeit und der wirtschaftlichen Realisierbarkeit eines solchen Projekts in Neustadt. Die renommierte Fir-

ma hat eine hohe Expertise und davon erhofft sich die Gemeinde positive Signale für eine Umsetzbarkeit. Für das Prädikat „Heilklimatischer Luftkurort“ wäre das sehr wichtig.

Für die Bürgerinnen und Bürger, die sich Sorgen um die Auswirkungen auf das Landschaftsbild oder die Natur machen, ist es wichtig zu wissen: der Standort des Projekts befindet sich in einem Landschaftsschutzgebiet, und alle notwendigen Genehmigungen, wie etwa die der Unteren Naturschutzbehörde, würden für einen eventuellen Bauplan eingeholt. Es wird seitens der Gemeinde nichts ohne Rücksicht auf die Umwelt oder ohne die nötigen rechtlichen Grundlagen geschehen.

Echte Chancen für die Region

Bürgermeister Klante hat den Auftrag des Gemeinderates angenommen. Er sagt: „Sollte die Analyse positiv ausfallen und das Projekt in die nächste Planungsphase gehen, würde dies nicht nur den Tourismus in Neustadt erhalten, sondern der gesamten Gemeinde Harztor zugutekommen.“ Eine stabile Kaufkraft durch kontinuierliche Einnahmen, gesicherte und sogar neue Arbeitsplätze und eine zu erwartende Stärkung der Infrastruktur in Neustadt und ganz Harztor sind notwendige Effekte, die ein solches Vorhaben mit sich bringen kann. „Investoren in Tourismus, Gastronomie und Handel werden dann angezogen, wenn die Region aufblüht und touristisch attraktiv ist“, gibt Stephan Klante zu bedenken. „Das ist eine Chance für Neustadt und die Region, die wir dringend brauchen.“



HARZKLUB ILFELD - WIEGERSDORF E. V.

Im Naturpark Südharz
Der Harz geht nicht ohne uns



10.10.2024 Donnerstag	10:00 Uhr Blumenpavillon	Seniorenwanderung über Ahornpark - Appenrode - Wernaer Teich; zurück mit dem Bus oder wandern; Rucksackverpflegung! Strecke - ca. 9 km	G. Pojtinger 036331-46235
20.10.2024 Sonntag	09:30 Uhr Blumenpavillon	Sondershausen - Wanderung zum Spatenturm; mit PKW-Fahrgemeinschaften; Strecke - ca. 8 km	A. Volkmann 036331-42178

**NÄCHSTER
REDAKTIONS-
SCHLUSS:
12. Oktober
2024**

ALLGEMEINER TEIL

Bratungsangebot Projekt AGATHE in der Gemeinde Harztor

NEU! Sprechzeiten in Ilfeld, Neustadt und Herrmannsacker

Im gesamten Landkreis Nordhausen gibt es seit dem Jahr 2021 das Projekt „AGATHE-Älter werden in der Gemeinschaft“, gefördert vom Thüringer Sozialministerium. Das Ziel ist, dass ältere Menschen, vor allem alleinlebende Senioren ab 63 Jahren, selbständig und selbstbestimmt in einem wohnortnahen sozialen Umfeld am Leben bis ins hohe Alter teilhaben können.

Mit einem aufsuchenden niederschweligen kostenlosen Beratungs-, Informations- und Weitervermittlungsangebot unterstützt die AGATHE-Fachkraft Frau Beate Postel den Bereich der Gemein-

de Harztor und die dazugehörigen Ortsteile.

Neben der Informationsbeschaffung hilft Frau Postel unter anderem auch bei der Vermittlung zu Freizeitangeboten, reaktiviert verloren gegangene Kompetenzen, stabilisiert bei Lebenskrisen und unterstützt bei notwendigen behördlichen Antragstellungen. Herzlich willkommen, sind Sie ohne Anmeldung im:

Ilfeld: „Hotel Harzparadies“,
Ilgerstr. 8 in 99768 Ilfeld
von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr zu
folgenden Terminen: 07.11.2024,
05.12.2024, 02.01.2025,
06.02.2025

Neustadt: „Ehemaliger
Fahrradverleih“/Bushaltestelle,
Stolberger Str. in 99768 Neustadt
von 09.00 Uhr - 11.00 Uhr zu
folgenden Terminen: 26.09.2024,
28.11.2024, 30.01.2025,
27.02.2025

Herrmannsacker:
Gemeindeverwaltung,
Hauptstr. 4 in
99762 Herrmannsacker
von 12.00 Uhr - 14.00 Uhr zu
folgenden Terminen: 28.11.2024,
30.01.2025, 27.02.2025

Natürlich kommt die AGATHE-Fachkraft zu einem persön-

lichen Gespräch zu Ihnen nach Hause. Hier sucht sie gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen, die Ihren Wünschen und Bedürfnissen entsprechen.

Frau Postel steht Ihnen auch gern unter der Telefonnummer 0173/5234291 zur Verfügung. Sind Sie manchmal einsam und wünschen sich mehr Kontakt, oder kennen Sie eine solche Person? Dann rufen Sie Frau Postel an: 0173/5234291. Gern können Sie auch einen Kontakt über die Mail-Adresse: agathe@randh.thueringen.de aufnehmen.

agathe älter werden in
der Gemeinschaft

Zeltlager der Jugendfeuerwehren

Vom 16.08.2024- 18.08.2024 war es endlich wieder soweit, die Jugendfeuerwehren der Gemeinde Harztor machten sich auf dem Weg zum Hufhaus um dort ihr jährliches Übernachtungswochenende zu verbringen.

Nach der Anreise am Freitag konnten sich die Kinder- und Jugendlichen bei einem gemütlichen Filmabend mit Stockbrot und Marshmallows vom Lagerfeuer besser kennenlernen.

Der Samstagmorgen begann mit einer Stärkung beim gemeinsamen Frühstück. Danach besuchten uns der Harztorbürgermeister Herr Klante, der Ortsbrandmeister Herr Richter sowie die Ortsteilbürgermeister Herr Apel, Herr Kühn und Herr Dittberner.

Im Anschluss konnten wir die Rettungshundestaffel Goldene Aue e.V. im DRV e.V. in Empfang nehmen. Sie folgten unserer Einladung und gaben uns einen Ein-



blick in Ihre Arbeit und lieben uns aktiv bei einer kleinen Übung teilnehmen. So suchten die Hunde mit Ihren Hundeführern nach einigen Kindern der Jugendfeuerwehr. Wir möchten uns für die spannende Vorführung bei der Rettungshundestaffel Goldene Aue e.V. recht herzlich bedanken. Am Nachmittag wurde eine Wanderrally zum Poppenturm durchgeführt. Die Kinder und Jugendlichen hatten hier einige Aufgaben zu bewältigen wie das auffinden eines Forstrettungspunktes per FRIDA APP und ein Kuscheltier den Turm hochziehen. Den Abend ließen wir bei gemeinsamen Baden im Pool und Ballspielen ausklingen.

Wir bedanken uns bei allen die uns bei der Durchführung des Wochenendes unterstützt haben.

*Die Jugendfeuerwehren der
Gemeinde Harztor*



ALLGEMEINER TEIL

Fahrt zum Possen bei strahlenden Sonnenschein



Am 28.08.2024 um 13:30 Uhr war Start für ca. 60 Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Harztor für die Busfahrt zum Possen bei Sondershausen. Die Teilnehmer kamen aus den Ortsteilen Ilfeld, Niedersachswerfen, Neustadt und Harzungen (z.B. aus den Begegnungszentren Ilfeld und Niedersachswerfen, den Landfrauen, dem BdV, der Tagespflege Niedersachswerfen, dem Pflegeheimen Neanderklinik, Sonnenhof und Haus Harztor.

Herr Erfurt stellte uns noch den Kleinbus zur Verfügung, damit eine höhere Personenzahl mitfahren konnte.

Auf dem Possen angekommen, standen schon Pflaumenkuchen und Kaffee auf den Tischen. Nach

dem Kaffeetrinken konnte jeder das schöne Gelände mit den vielen Tieren bewundern z.B. Bären, Erdmännchen, Rehe, Hirsche, Geparden, Vögel und viele Kleintiere. Die Seniorinnen und Senioren waren begeistert und erfreut, dass sich in den letzten Jahren so viel verändert hat. Der schöne Nachmittag auf dem Possen endete gegen 17:00 Uhr und wir fuhren zurück.

Bei den Begleitpersonen, der Busfahrerin und dem Busfahrer möchte ich mich für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken.

*Waltraud Schwolow
Seniorenbeirat der
Gemeinde Harztor*



ILFELD

22. Herbstmarkt in Ilfeld: Tradition und Spaß bei bestem Wetter

Am Wochenende vom 31. August bis 1. September fand in Ilfeld der mittlerweile 22. Herbstmarkt statt. Bei strahlendem Wetter strömten zahlreiche Besucher aus nah und fern in den Kurpark der Ortschaft, um den Beginn der Herbstsaison gebührend einzuläuten. Traditionelle Genüsse, fröhliche Musik und ein lebhaftes Markttreiben machten die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg.

Am Samstag gab es pünktlich um 10 Uhr die feierliche Eröffnung, musikalisch begleitet von den Ilfelder Blasmusikanten, die mit ihren Melodien für eine festliche Stimmung sorgten. Um 12 Uhr folgte ein kulinarisches Highlight: Die beliebte Suppenverkostung. Fünf verschiedene Nudelsuppen standen zur Auswahl, und über 100 Gäste verkosteten und

bewerteten die abwechslungsreichen Kreationen.

Am Abend wurde schließlich die diesjährige Suppenkönigin gekrönt: sie heißt Ursula Roßmeyer und sie errang wieder den begehrten Titel, den sie schon einmal 2018, ebenfalls mit einer köstlichen Nudelsuppe, gewonnen hatte. Die Ehrung wurde um 19 Uhr auf der Hauptbühne vorgenommen, bevor die Veranstaltung in die große Zeltparty „Harztor feiert“ überging. DJ Nightfly sorgte ab 20 Uhr für ausgelassene Stimmung und füllte die Tanzfläche bis in die späten Nachtstunden.

Der Sonntag wurde mit einem festlichen Zeltgottesdienst um 10 Uhr eröffnet, gefolgt von einem weiteren musikalischen Höhepunkt: die Ellricher Blasmusikanten spielten ab 11 Uhr auf

und schafften eine angenehme Atmosphäre für alle Marktbesucher. Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen der Familien. Neben einem bunten Programm der Grundschule Ilfeld sorgte Entertainer Achim Großmann für beste Unterhaltung. Kinder konnten sich an einer Hüpfburg und beim Kinderschminken austoben und amüsieren.

Neben dem bunten Bühnenprogramm boten insgesamt 26 Stände eine bunte Auswahl an regionalen Produkten und Handwerkskunst – von Holzdekoration über handgestrickte Socken bis hin zu leckeren Fischspezialitäten. Auch der Förderverein der Grundschule Ilfeld war vertreten und trug zum lebhaften Marktgeschehen bei.

Die Organisatoren und Besucher waren sich einig: Der 22.

Herbstmarkt in Ilfeld war ein voller Erfolg und schon jetzt freut man sich auf die 23. Ausgabe im nächsten Jahr.



ILFELD



Neues von der IG „Ilfelder Heimatmuseum“

Erfolgreiche Teilnahme am „Ilfelder Herbstmarkt“

Am 31. August war unser Infostand im Kurpark zum „Ilfelder Herbstmarkt“ gut besucht. Viele Südharzer trafen uns, Kontakte wurden geknüpft und interessantes wurde ausgetauscht. Das Foto zeigt die Mitglieder Achim Fiebig, Kaus Liebenrodt, Walter Albrecht und Karl-Heinz Bruchmann. Der Herbstmarkt war für uns unter dem Strich eine gelungene Veranstaltung.

Herr Manfred Lubina aus Wiegendorf bot uns ein großes Ilfelder Wappen an, das von Herrn Hans Strohbach zu einem „Brunnenfest am Ilgerborn“ aus den 70ziger Jahren gefertigt worden ist an. Wir werden im oder am Ilfel-

der Heimatmuseum einen guten Platz dafür finden.

Aus Anlass, das ein Bord auf Grund der Schwere der aufliegenden Mineralien im GEO-Punkt heruntergebrochen ist (siehe Foto), und wieder hergerichtet wurde, wollen wir eine neue Beschilderung mit lokalen Mineralien und Gesteinen wie (siehe auskristallisiertes Manganerz, Manganit) aufbauen und gestalten.

Desweiteren kündigen wir an das im Spätherbst der 2. Teil des „Historischen Müllerhandwerks“ an der Bere im Raum Ilfeld-Wiegendorf erscheint.

Ihr Ilfelder Heimatmuseum



Ilfelds Geheimnis in der Krypta der Neanderklinik soll kunsthistorisch geklärt werden

Die Ilfelder Krypta stand mit der Neanderklinik Ilfeld im Licht der Geschichte zum 2024-er Tag des offenen Denkmals in Harztor. Gut besucht war ein Vortrag, der auch eine Initiative mit der Leiterin der Neanderklinik, Frau Röder von Tim Schäfer vorgestellt hat: Die kunsthistorische Aufklärung zur Grabplatte des „unbekannten Ritters“. Die Thüringer Denkmalpfleger in Weimar sind bereits einbezogen. Eine digitale, leider nur bedingt gelungene Erfassung des altlateinischen, verwitterten Textes kann das Wort „comes“ = Graf bedeuten. Mit-

hin es sich also folglich um einen Grafen von Ilfeld handeln kann. Über eine Kunsthistorikerin der Universität Jena sollen Optionen zum weiteren Vorgehen ausgelotet werden. Ziel ist es, dieses Geheimnis für Ilfeld zu lüften.

Zur Geschichte des alten Ilfelder Marienkloster waren interessante Bezüge zu den Regeln im Kloster, dem Wirken der ersten Äbte mit Vromhold oder dem Johannes von Nordhausen (-im 1270) zu erfahren. Das Ilfelder Kloster avancierte unter dem Prämonstratenser Orden zu einem überregional bedeutenden Zentrum, wurde sozu-

sagen eine überregionale Hauptverwaltung (Zikarie), die sieben Prämonstratenser- und sechzehn Prämonstratenserinnenstifte, von Ilfeld aus, betreut hat. Die Ordensbrüder lebten ein Leben, das sowohl aus Gebet und Meditation (kontemplatives monastisches Leben) als auch aus der Betreuung und Unterstützung von Menschen außerhalb des Klosters (Seelsorge) bestand. Ein Hospital in Ilfeld wurde bereits Anfangs des 12. Jahrhunderts begonnen. Der Johannes Caputh berichtete (um 1290) u.a. davon, dass der Honsteiner Graf Heinrich oft mit

seiner Entourage, Hunden und Rittern auf dem Wege zum Infirmary eine Lesestunde der Ordensleute und Mönche störte. Ein Infirmary kann als ein interner Krankensaal im Kloster gelten. Offensichtlich hat Graf Heinrich von Honstein hier Krankenbesuche durchgeführt.

Das Team der Neanderklinik plant weitere Veranstaltungen in der Krypta, um die Geschichte von Ilfeld, dem Kloster & der Schule bis in die Neuzeit weiter anbieten zu können.

Tim Schäfer

ILFELD

Schulverbund der Grundschulen Niedersachswerfen und Ilfeld



Seit dem Schuljahr 2024 / 2025 gehören die Schulstandorte Niedersachswerfen und Ilfeld nun zu einem Schulverbund. Sie tragen den gemeinsamen Namen „Heinz-Sielmann-Grundschule“. Mit der Leitung wurden Frau Kerstin Schiller-Benkstein als Schulleiterin und Frau Johanna Stritzel als Stellvertretung beauftragt, der Hortkoordinator ist Herr Sebastian Köhler. Auch gemeinsame Elternvertreterinnen wurden gewählt. Diese sind Frau Alexandra Günther und Frau Grit Dressler-Sauermann. Die Fördervereine bleiben wie bisher bestehen. Über 240 Kinder und fast 30 Mitarbeiter zählt dieser Schulverbund.

Viele Neuerungen, viele Fragen und auch viel Skepsis gehen mit dieser Schulzusammenlegung einher. Mit einer Versammlung aller Elternvertreter und einem gemeinsamen Wandertag aller Kinder und Pädagogen konnten erste Bedenken genommen werden.

Letzterer fand am vergangenen Dienstag statt. Um das Gefühl der Zusammengehörigkeit zu stärken und um sich besser kennen zu lernen, wanderten alle zum Hummelkopf nach Niedersachswerfen. Auf dem Berg angekommen, erwärmten sich Groß und Klein mit dem „Körperteil Blues“. Danach gingen die Schülerinnen und Schüler als kleine Journalisten auf die bekannten und zum Teil unbekanntenen Pädagogen der Schule zu. Mit Hilfe eines auszufüllenden Fragebogens und netten Gesprächen lernten sie diese nun etwas besser kennen. Bevor der Rückweg angetreten wurde, blieb noch Zeit, um sich auf der schönen Wiese auszutoben und neue Freundschaften zu knüpfen. Nach und nach wird aus ehemals zwei Schulen eine gemeinsame Schule werden. Die Kinder begegneten sich und den Erwachsenen ohne Vorurteile und sehr offen, „kindlich genial“. (vgl. „Kinder an die Macht“, H. Grönemeyer)

Das Team der Heinz-Sielmann-Grundschule

seit 1933
Fessel Ihr Fleischerfachgeschäft
.. weil Tradition verpflichtet

**99768 Harztor/OT Ilfeld
 Ilgerstr. 53**

**UNSERE AKTUELLEN ANGEBOTE
 finden Sie unter
 fleischerei-fessel.de**

Apotheke an der Harzquerbahn

Inh. Frank Kubatschka e.K.
 Johannesstraße 13
 99768 Harztor/OT Ilfeld

Tel.: (03 63 31) 95 10
 Fax: (03 63 31) 95 120

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08.00 – 18.30 Uhr
 Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Bau- und Möbeltischlerei Fiebig
 Tischlermeister Uwe Fiebig - Mitglied der Tischlerinnung

Türen - Treppen - Fensterläden - Möbel aus eigener Herstellung - Fenster Rolläden - Garagentore - Insektenschutz - Parkettböden - Innenausbau

Hohnsteinerstraße 10
 99768 Harztor / OT Ilfeld
 Tel. 03 63 31 / 4 82 71
 Mobil 0172 / 87 09 010
 Fax 03 63 31 / 4 82 72

Email: uwe.fiebig@gmx.net

online: www.harztor.de

.. Tischlerei BÖTTCHER

Inhaber: Tobias Moyer e.K.

Möbelanfertigung
 Restaurierung
 Ladenbau • Innenausbau
 Küchen • Badmöbel
 Fenster • Türen
 Rollläden • Rolltore

Schröderstraße 3
 99768 Harztor / OT Ilfeld
Telefon 03 63 31 / 4 62 80
Telefax 03 63 31 / 49 97 85
Mobil 0172 / 79 06 329
E-Mail tischlerei-boettcher-moyer@t-online.de

VP VON POLL IMMOBILIEN

Ines Baumbach-Weber; Geschäftsstelleninhaberin; DEKRA zertifizierte Sachverständige für Immobilienbewertung; Immobilienfachwirtin (IHK) & ihr engagiertes Team

VPI Shop Nordhausen; Bahnhofstraße 10 a 99734 Nordhausen; 03631-46 080 50; www.nordhausen@von-poll.com

ILFELD

12. Kindermusical in der Region Harzblick

Andreas Hantke: „Auf der Spur von Jesus“ (Teil 2)



Freitag, 11. Oktober:
17 Uhr St. Johanniskirche Ellrich
Samstag, 12. Oktober:
15 Uhr Georg-Marien-Kirche Ilfeld

Leitung:
Christine Heimrich, Viola Kremzow, Doreen Jochmann, Sandra Hesse

Schauspiel und Gesang:
Kinder und Jugendliche aus der Region Harzblick

Südharzsportstätte Ilfeld erlebt Fußballfest



Zum Saisonstart lud der „Chef“ Stephan Schmitz und die Jungs des SV Ilfeld und der SG Harztor ihre Jungprofis nach Ilfeld ein. Ein ganzes Wochenende voller Fußball, Spaß, vielen Wettkämpfen, großartigen Momenten und glücklichen Kinder liegt hinter uns. Und da Worte nicht ausreichen um alle Eindrücke, die es gab einzufangen, sind hier ein paar Momente aus dem Fußballcamp.

Der Fußball stand an diesen drei Tagen im Vordergrund. Wir möchten hier noch einmal die Chance nutzen und einen ganz besonderen Dank an unseren Trainer richten. Diese Jungs haben alle Kids durch die Trainingseinheiten und Wettkämpfe begleitet und konnten am Ende eines je-

den Tages in viele strahlende Gesichter schauen. Dies blieb nicht unbemerkt, was am Ende der Campfestspiele mit einem tosenden Applaus durch die Eltern und Kids endete.

Natürlich gilt unser Dank auch unseren vielen Helfern, unseren Muttis und Vatis, der 1. Mannschaft der SG, dem HCC und der Fleischerei Fessel, die mit Obst- und Snackpausen, leckeren Mittagsgeschenken, selbstgebackenen Kuchen für die Kids und ihre Familien ein paar schöne Tage möglich machten.

Der Chef hat das letzte Wort: „Es war geil bei euch, ihr habt eine großartige Truppe zusammen, wir freuen uns auf das nächste Mal.“

Euer SVI

Blaulichttag beim TAG DER OFFEN TÜR

03.10.2024
FEUERWEHR ILFELD

- 10:00-12:00 Uhr Frühshoppen mit den Ellricher Blasmusikanten
- Eröffnung & Grußworte
- 14:00-18:00 Uhr Blaulichttag
- 15:30 Uhr Vorführung Einsatzübung FFW
- ab 18:00 Uhr Tanz mit DJ
- Spaß für groß & klein
- für Speis & Trank ist bestens gesorgt

ILFELD

INDIAN SUMMER im Ahornpark, jetzt beginnt der FARBENRAUSCH



Nun laden wir Vereinsmitglieder bereits zum 11. Mal zum INDIAN SUMMER in unseren Ahornpark ein und er wird wieder wunderschön in den herrlichsten Farben erstrahlen.

Vom INDIAN SUMMER hatten wohl die Allerwenigsten gehört, als im Dezember 1968 der Plan zur Anlage eines Dendrologischen Parks entstand. Nur 10 Monate später konnte durch die fleißigen Kulturfrauen der Stiftsforsten (Bild 2) Ilfeld unter Anleitung von Stiftsoberförster Weigel (Bild 3) der Bepflanzungsplan ausgeführt werden und am 24.10.1969 der Park an die Gemeinde Ilfeld übergeben werden (Bild 4). Das ist mehr als ein halbes Jahrhundert her und aus dieser Zeit stammen die alten Eichen und Kiefern und die jetzt schon mächtigen Bergahorne.

Quelle Marco Müller-John

Mehr als 30 Jahre später begann die systematische Pflanzung von Ahornbäumen und damit die Geschichte des Aceretum in Ilfeld. Unser Ahornpark gehört nun mit um die 300 Bäumen und Sträu-

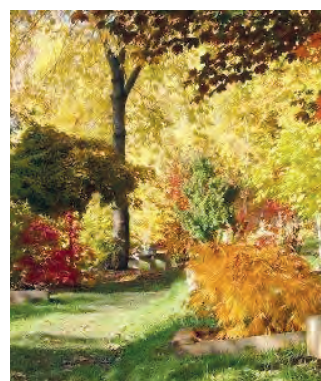
chern zu den größten Sammlungen von Ahorngewächsen in Mitteleuropa. Und in jedem Herbst leuchtete die Farbenpracht mehr, da unsere Ahorne in Höhe und Breite wachsen.

Der Ahornpark ist auf natürlicher Art schön und wir Vereinsmitglieder hoffen, dass unsere Kraft noch ein paar Jahre ausreicht, ihn so erhalten zu können. Die Ahorne werden mit den Jahren größer und prachtvoller, manche können ein stattliches Alter von über 500 Jahren erreichen! Auch wir Vereinsmitglieder werden nicht jünger, nur unsere Kraft nimmt rasant ab! Wir brauchen dringend Unterstützung von unseren jüngeren Vereinsmitgliedern und natürlich auch von den Baumpaten, damit der Ahornpark so bleibt, wie er jetzt ist. Jede Hand wird gebraucht und je mehr Helfer mit zugreifen, um so schneller ist die Arbeit erledigt. Und glauben Sie mir, es ist ein wirklich glücklich machendes Gefühl, gemeinsam mit anderen etwas so Schönes und Bleibendes zu schaffen (Bild 5) Unser Ahornpark wird bald wieder in den herrlichsten

Herbstfarben leuchten und wir heißen Sie HERZLICH WILLKOMMEN.

*Mit ahornmäßigen Grüßen
Dr. med. Martin Hesse im Namen des Vorstandes*

P.S. Zum Schluss herzlichen Dank an alle Förderer und Besucher des Ahornparks. Möge es weiter ein Begegnungsort der Generationen sein. Und wer aktiv mithelfen will und kann, der komme doch bitte zu unseren Arbeitseinsätzen oder lege einfach so Hand an. Alle Informationen immer unter: www.ahornpark-Ilfeld.de



Sandstrahlen
 Trockeneisstrahlen
 Industrielackierungen
 Pulverbeschichtung

Herrndorfer Straße 2
 38734 Nordhausen
 Tel. 03631 4770402

Hürzstraße 11a
 38756 Eintrich
 Tel. 036332 72885

Hebammenpraxis Ellrich

Vor der Geburt	Nach der Geburt
· Schwangerenvorsorge	· Wochenbettbetreuung
· Hilfe bei Beschwerden	· Rückbildungsgymnastik
· Geburtsvorbereitung	· Babymassage
· Kinesio-Taping	· Stillen & Ernährung
· Dunstan Babysprache	· Low-Level-Lasertherapie

www.suedharzhebamme.de
suedharzhebamme@gmail.com
 Telefon 0178 1650903

Ellrich
 036332 72 885

Nordhausen
 03631 477 04 02

online:

www.harztor.de



ABENDMUSIK 19 UHR

Samstag: 26. Oktober

MUSIK - LIEDER - WORTE
ORGELFÜHRUNG

Orgelstudio Ilfeld

Georg-Marien Kirche
Pfarramt Ilfeld, 036331 46372
www.christen-in-harztor.de

Eintritt frei

ILFELD

18. Thüringer Pflegesymposium

Am 27. August 2024 fand das 18. Thüringer Pflegesymposium in Harztor statt. Über 100 Teilnehmer*innen aus Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen nahmen in Präsenz und Online an der Veranstaltung teil. Organisiert vom Deutschen Pflegeverband (DPV), bot das Symposium eine Plattform für den Austausch über aktuelle Themen in der Pflege, insbesondere im Bereich der Palliativpflege und Hospizarbeit.

Martina Röder, Geschäftsführerin des Deutschen Pflegeverbandes e.V., betonte in ihrer Eröffnungsrede die Bedeutung des Austauschs und der Fortbildung in der Pflegebranche. Sie unterstrich, wie wichtig es sei, sich kontinuierlich weiterzubilden und Netzwerke zu knüpfen, um den Herausforderungen in der Pflege effektiv begegnen zu können.

Das Grußwort der Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Heike Werner, hob die Bedeutung der Palliativpflege als essenziellen Bestandteil einer würdevollen Pflege hervor und würdigte die Arbeit der Pflegekräfte, die täglich einen wichtigen Beitrag zur Gesellschaft leisten.

Im Rahmen des Symposiums wurden Schwerpunkte wie die medizinische Versorgung am Lebensende, ethische Fragestellungen in der Hospizarbeit sowie die Rolle von Pflegeeinrichtungen in der Gesellschaft intensiv diskutiert. Besonders hervorzuheben sind die Beiträge von Herrn Prof. Dr. Jens Büntzel, Chefarzt am Südharz Klinikum Nordhausen, und Frau Antje Wolf-Sauer, Hospizleitung der Stiftung Haus Geborgenheit in Neustadt/Harz. Ihre Vorträge boten den Teilnehmer*innen wertvolle Einblicke



und setzten wichtige Impulse für die Praxis.

Ein weiteres Highlight war der Vortrag von Rechtsanwalt Hubert Klein aus Köln, der die Teilnehmer*innen eindrucksvoll über das Medizinrecht am Lebensende sowie die rechtlichen Grenzsteine der Sterbehilfe informierte. Herr Klein konnte zahlreiche Fragen der Teilnehmer*innen beantworten und trug somit wesentlich zur Klärung rechtlicher Un-

sicherheiten in diesem sensiblen Bereich bei.

Das Symposium wurde von den Teilnehmer*innen als äußerst erfolgreich bewertet, insbesondere aufgrund der fundierten Fachvorträge und der Möglichkeit zum intensiven Austausch. Die Veranstaltung verdeutlichte einmal mehr die zentrale Bedeutung von Fortbildung und Vernetzung in der Pflege, um den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen gerecht zu werden.

Erfolgreicher Vortrag über die Krypta der Neanderklinik anlässlich des Tags des Denkmals



Am Sonntag, den 8. September 2024, lud die Neanderklinik Harzwald GmbH anlässlich des bundesweiten Tags des offenen Denkmals zu einem besonderen Vortrag ein. Unter dem Titel „Zum Kloster Ilsfeld Maria virgo & Neues zum unbekanntem Ritter in der Krypta der Neanderklinik Ilfeld“ führte Tim Schäfer die Besucher in die faszinierende Geschichte und Bedeutung der Krypta der Neanderklinik ein.

Die Veranstaltung, die in der Krypta selbst stattfand, stieß auf reges Interesse. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, die Krypta während der Öffnungszeiten von 14:00 bis 17:00 Uhr zu besichtigen. Herr Schäfer beleuchtete die historischen und kulturellen Hintergründe des Klosters Ilfeld sowie die jüng-



ten Entdeckungen rund um einen bisher unbekanntem Ritter, dessen Darstellungen und Bezüge im Zusammenhang mit der Krypta stehen.

Neben dem Vortrag wurden den Gästen Getränke angeboten und es stand ausreichend Parkraum zur Verfügung. Zudem war die Veranstaltung dank der guten Anbindung mit der Buslinie 23 aus Nordhausen leicht erreichbar. Die Neanderklinik Harzwald GmbH bedankt sich bei allen Teilnehmenden und freut sich darauf, auch im kommenden Jahr wieder ein spannendes Programm im Rahmen des Tags des offenen Denkmals anzubieten.

Martina Röder
Neanderklinik Harzwald GmbH
Seniorenpflege Neanderklinik
Landkreis Nordhausen

Seniorenfahrt zum Possen – Erfolgreicher Ausflug für Senioren der Neanderklinik und des Begegnungszentrums

Am 28. August 2024 veranstaltete der Seniorenbeirat der Landgemeinde Harztor eine unvergessliche Seniorenfahrt zum beliebten Ausflugsziel Possen. Von 13:00 bis 17:00 Uhr nahmen Seniorinnen und Senioren der Neanderklinik sowie des Begegnungszentrums an diesem schönen Ausflug teil. Unterstützt durch die Neanderklinik Harzwald GmbH und das Begegnungszentrum ermöglichte die Fahrt den Seniorinnen und Senioren einen entspannten Nachmittag in der malerischen Natur des Possens. Bei gutem Wetter genossen die Teilnehmenden die frische Luft und die weitläufigen Spazierwege des Erholungsgebiets. Die besondere Atmosphäre des Possens, mit seinem historischen Jagdschloss und dem weitläufigen Tierpark, bot den Seniorinnen und Senioren eine willkommene Abwechslung vom Alltag.

Die Organisatoren, der Seniorenbeirat der Landgemeinde Harztor, sorgten nicht nur für den reibungslosen Ablauf der Fahrt, sondern auch für ein kleines Rahmenprogramm. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zu-

sammenzusitzen, Erinnerungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.



Die Seniorinnen und Senioren der Neanderklinik und des Begegnungszentrums äußerten sich positiv und betonten, wie wertvoll solche gemeinsamen Aktivitäten für das soziale Miteinander sind. Die Neanderklinik Harzwald GmbH und das Begegnungszentrum bedanken sich beim Seniorenbeirat der Landgemeinde Harztor für die Organisation dieses gelungenen Ausflugs und freuen sich auf zukünftige gemeinsame Aktivitäten.

Kontakt:
Martina Röder
Geschäftsführerin
Neanderklinik Harzwald GmbH

ILFELD

Bewegungstherapie im Seniorenheim: Der Schlüssel zu mehr Lebensqualität



In der der Neanderklinik Harzwald GmbH legen wir großen Wert auf Bewegungstherapie, um die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Bewohner nachhaltig zu fördern. Durch gezielte Übungen verbessern wir nicht nur die Muskulatur und Beweglichkeit, sondern stärken auch das soziale Miteinander. Unsere vielfältigen Sportgruppen bieten für jeden etwas - sei es beim sanften Gymnastikkurs, bei koordinativen Übungen oder

einem gemeinsamen Spaziergang im Garten. Diese Aktivitäten steigern nicht nur die körperliche Fitness, sondern bringen Freude und schaffen Gemeinschaft.

Jede Bewegung zählt! Lassen Sie uns gemeinsam aktiv bleiben und die Lebensqualität unserer Bewohner Tag für Tag erhöhen.

*Janine Aderhold
Physiotherapeutin
Neanderklinik Harzwald GmbH*



Nutzen Sie unsere Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Wir beraten Sie umfassend und ausführlich.
Überzeugen Sie sich selbst.

Heiko Porada

Allianz Generalvertretung
Kranichstr. 8 - Blasiiikirchplatz
99734 Nordhausen
heiko.porada@allianz.de
www.allianz-porada.de

Tel. 0 36 31.4 78 29 57, Mobil 01 78.5 25 95 25



WOHNEN
in Harztor!



Die Reize der Harzlandschaft genießen!

Diese gemütliche 3-Raum-Wohnung im 3. Obergeschoss eines gepflegten Mehrfamilienhauses bietet auf 59,29 m² ein ideales Zuhause.

Die Küche und das Badezimmer sind mit Fenstern ausgestattet, was für ausreichend Tageslicht und gute Belüftung sorgt. Im Badezimmer befindet sich eine moderne Dusche. Der Balkon bietet zusätzlichen Freiraum und lädt zum Entspannen an der frischen Luft ein.

Die Wohnung befindet sich in einer ruhigen Wohnlage in Niedersachswerfen, ideal für Paare oder kleine Familien. Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und öffentliche Verkehrsmittel sind in der Nähe und gut erreichbar.

Grundmiete 310 €/Monat zzgl. NK

Baujahr 1969, Verbrauchersabhängiger Energieausweis, Gasetagenheizung 112 kWh



Hier geht es zu weiteren Mietangeboten



Hotline 03631 697-0
www.wbg-suedharz.de

Wohnen mit Service!

ILFELD

Was für ein großes Fest



Am 17.09. um 14 Uhr luden wir wie jedes Jahr zum Straßenfest ein. Es wäre zu einfach, dieses Ereignis mit ein paar Bildern und Daten zu beschreiben. Es träfe in keinster Weise unsere Emotionen für das große Sommerevent der Niedernhausener Straße und liebe auch die vielen Helfer im Schatten stehen.

Alsooooo beginne ich mal so – nämlich wie alles begann.

Denn die Straße gab es zu DDR-Zeiten als Ernst-Thälmann-Ring und wurde als Dank an unsere Partnergemeinde zur Niedernhausener Straße umbenannt. Es dachten sich damals einige Familien zur Freude der Wiedervereinigung ein Straßenfest zu veranstalten. Ohne großes Tam-Tam und ganz sportlich wurden Grill, Salate, Getränke von sämtlichen Anwohnern innerhalb kürzester Zeit organisiert. Alle fanden es großartig. Aber als so mancher mit seinen Angelegenheiten, welche die Wiedervereinigung mit sich brachte, zu kämpfen hatte, geriet dies in Vergessenheit. Nun haben wir aber nicht mit Irene und Hilmar Diener gerechnet. So klingelte Irene mit einem Fotoalbum gewappnet nach 30 Jahren

an jeder Haustür, zeigte alte Fotos und erzählte „...ach weißt du noch damals...“. Und so wurde es fast ein Selbstläufer, mal abgesehen von der heutigen Bürokratie.

Die Planung lief rechtzeitig an und immer unter den Augen von Irene und Hilmar, wir sagen mal, es sind unsere GUTEN GEISTER der Aktion! Dieses Jahr nun bereits zum 3. Mal und immer mit vollster Unterstützung vieler fleißiger Hände wurden Flyer entworfen, gedruckt und verteilt. So weiß ich gar nicht, wen ich als Erstes lobend erwähnen kann.

Es gibt da unseren Ortsbäcker Andreas Brock, der uns jedes Mal alle Brötchen sponsort. Hab Dank lieber Andreas!

Die vielen fleißigen Tortenbäcker, die es diesmal auf 16 Kuchen und Torten schafften. Was für ein Wahnsinn – alles superlecker.

Gleich folgend die Würstchen und Steaks der Fleischerei Fessel mit sagenhaftem Schnäppchenpreis – ein lieber Dank dafür. Im gleichen Atemzug zu erwähnen, die Tische und Bänke ebenso von Familie Fessel bereitgestellt.

Da nun dieses Jahr der Wetterbericht lange mit schlechtem Wetter

drohte, musste auch diese Situation gemeistert werden. So geht unser großer Dank an den SG Ilfeld, denn man stellte uns nicht nur das Zelt bereit, sondern half auch gleich beim Auf- und Abbau.

Um die Getränke kümmerten sich Jana Heinemann mit Partner Jens Dörge. Niemand wartete mit trockener Kehle, das ging zack-zack. Auch für den süßen Zahn war gesorgt, es gab Zuckerwatte von Michaela und Jens Gösel. An deren Eisstand bildete sich manche Schlange und für unsere kleinen Besucher wurden Kinderschminken und starke Tattoos zum Renner. Einen besonderen Einfall hatten Ramona und Kai Fischer. Sie steuerten zur Kurzweil ihre Tischtennisplatte bei. Das bedeutete nicht nur für Jung und Alt einen Megaspieß, sondern bringt auf lockere Art Generationen zusammen.

Besonders lustig fanden wir die Idee von Annette und Thomas eine Tombola zu organisieren, jedes Los ein Gewinn, auch wenn es ein Sparschäler war. Lieben Dank allen Sponsoren und ein Dank an Annette.

Nun noch zu allen, allen ande-

ren fleißigen Helfern, ob es die Männer am Grill (der Frank, der Achim, der Mario) waren oder der Grillgeber an sich oder die vielen Hände, welche das Zelt auf- und abbauten, wir sagen einfach mal Danke. Firma Michael Puls, der mit seiner Logistik Bänke, Tische, Brötchen, Grillware herbeischaffte. Das alles kam nicht von Zauberhand, deshalb geht auch ein dicker Dank an euch.

Als Supergaudi konnten auch dieses Jahr die Männer ihr Talent beim „Nageln“ unter Beweis stellen. Und da sag ich euch – das nächste Mal sind wir Frauen wieder mit am Start!!!

Ein besonderes Auge auf ALLES hatte dabei Gabi Schuchardt – ganz lieben Dank und Gruß an dich, die Planung hat großen Spaß gemacht!

Falls ich so manchen Namen nicht erwähnte habe, ihr alle habt zu einem gelungenen Fest beigetragen, natürlich auch die vielen Gäste und Besucher. Habt Dank, in der Hoffnung, dass wir uns alle 2026 wieder mit bester Laune und tollen Ideen in der Niedernhausener Straße treffen.

A.R.

ILFELD

Neues vom SONNENHOF



Sportfest im Innenhof
 Ende August fand bei angenehmen Temperaturen das diesjährige Sportfest im Innenhof des Seniorenpflegeheimes Sonnenhof in Ilfeld statt. Es wurden verschiedene Stationen, wie z. B. Büchsen werfen, Bowling, Gummistiefelweitwurf und Ringewerfen, angeboten. Die Bewohner - egal ob Läufer oder Rollstuhlfahrer - haben ihr Können an den Stationen ge-



zeigt und wurden dafür selbstverständlich belohnt. Keiner der Bewohner ging leer aus: die ersten drei Plätze wurden mit Präsenten, die von der Drogerie DM liebevoll gestaltet wurden, geehrt. Die ersten Plätze aus beiden Gruppen erhielten jeweils den Sonnenhof-Wanderpokal. Für alle anderen Teilnehmer des Sportfestes gab es jeweils einen Trostpreis. •



Eisessen mit der Kita Rappelkiste
 Die Kindergartenkinder der Ilfelder Rappelkiste waren im Seniorenpflegeheim Sonnenhof in Ilfeld zum Eisessen mit den Bewohnern zu Besuch. Mit einem kleinen Programm haben sie den Bewohnern ein Lächeln in die Gesichter gezaubert. Anschließend verteilten die Kinder das Eis an die Bewohner und ließen es sich selbst auch schmecken. Bevor die Kinder gegangen, versorgten sie die hauseigenen Ziegen mit Brot und Salat. •

*Kerstin Jülich
 Seniorenwerk Sonnenhof*

SPARKASSEN KULTURTAGE 2024

AUSSTELLUNGEN • KABARETT • KONZERTE • LESUNG



Foto: (c) Uwe Möckel

41. NORDHÄUSER JAZZFEST – ERÖFFNUNG MIT DEM GÜNTHER FISCHER QUINTETT UND USCHI BRÜNING

Freitag | 18. Oktober | 19:30 Uhr
 Jugendclubhaus Nordhausen

Eintrittskarten zu € 30,- bzw. € 20,- für Sparkassenkunden sind in allen Filialen der Kreissparkasse Nordhausen, Telefon: 0 36 31/428-0 erhältlich.



Foto: A. Glashagel

SILBERDISTELN – Sein oder Nichtsein, das ist hier die Antwort
 Ein heiteres Stück über Theater von und mit „Die Silberdisteln“

Dienstag | 19. November | 19:00 Uhr
 Galerie der KSK Nordhausen

Eintrittskarten zu € 7,- bzw. € 5,- für Sparkassenkunden sind in allen Filialen der Kreissparkasse Nordhausen, Telefon: 0 36 31/428-0 erhältlich.



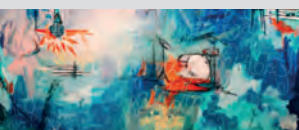
Foto: Andreas Schmieding

NINA HOGER (Lesung) und ULLA VAN DAELEN (Harfe)
 Ein Weihnachtsschmaus – eine Konzertlesung

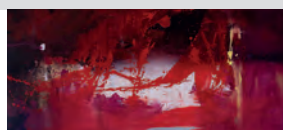
Montag | 09. Dezember | 19:00 Uhr
 Konferenzräume der KSK Nordhausen

Eintrittskarten zu € 20,- bzw. € 15,- für Sparkassenkunden sind in allen Filialen der Kreissparkasse Nordhausen, Telefon: 0 36 31/428-0 erhältlich.

AUSSTELLUNGEN Galerie der Kreissparkasse Nordhausen • Kornmarkt 9 • 99734 Nordhausen • Öffnungszeiten: Mo bis Fr 08.00 Uhr - 18.00 Uhr



LISA MARIE PUF AHL
 „Stigmata und Freiheit“
 10. September bis 01. November 2024



GERD MACKENSEN
 „Das war's, Applaus, Applaus!“
 12. November 2024 bis 14. Februar 2025

ILFELD

Neue Gasthofbrauerei im Braunen Hirsch besucht

Landrat Matthias Jendricke hat gemeinsam mit Stephan Klante, Bürgermeister von Harztor, die Erweiterung der Brauerei vom Erlebnis-Braugasthof Brauner Hirsch in Sophienhof besucht. Geschäftsführer Thomas Kuche zeigte die neue Brauanlage des Familienunternehmens, die nun seit kurzem in Betrieb ist. „Unser Ziel ist es, nicht nur verschiedene Bierspezialitäten selbst zu brauen, sondern unsere Brauerei selbst für unserer Gäste erlebbar zu machen“, sagt Thomas Kuche, der mit dem Braunen Hirsch Mitglied im Tourismusverband Südharz Kyffhäuser ist. „Wir wollen unsere Brauanlage also gezielt touristisch vermarkten und dafür perspektivisch weitere Angebote in der Brauerei schaffen, um unseren Besuchern anschaulich zu erläutern, wie unser Bier gebraut wird und worauf es uns dabei ankommt.“ Außerdem gebe es nun mehr Platz für die Produktion, so dass die frisch gebrauten Bierspezialitäten noch besser vermarktet werden können - nicht nur im eigenen Unternehmen. Schon jetzt verkaufe der Braune Hirsch zwei Drittel des Bieres außer Haus, ein Drittel in der Gaststätte, so Kuche. Seit gut zehn Jahren braut der Betrieb sein eigenes Bier, regelmäßig werden fünf Sorten abgefüllt:

Sophienhofer Pils, Dunkel, Weizen, Bockbier und IPA. Für die Gäste, sei es im Restaurant, im Hotel oder den Ferienwohnungen, sind die hausgebrauten Bierspezialitäten ein besonderer Anziehungspunkt. "Es laufen viele Prozesse ab, bis das Bier in der Flasche ist", erzählt Thomas Kuche. "So reift es beispielsweise 6 bis 12 Wochen in unseren Tanks, je nach Sorte, bis das Bier abgefüllt wird." Die neue vollautomatische Anlage arbeitet mit einem sehr sparsamen, effizienten Energieeinsatz. So wird beispielsweise die im Brauprozess entstehende Energie zur Warmwasseraufbereitung im Hotel genutzt, das Abwasser wird behandelt, um die anfallende Menge so gering wie möglich zu halten und die Maische verfüttert ein Landwirtschaftsbetrieb in Benneckenstein an seine Rinder. Wichtig war dieser sparsame Betrieb auch für die Genehmigung des Anbaus am Gasthof, wie Bürgermeister Stephan Klante berichtet. Er verwies auf das aufwändige B-Plan-Verfahren, das die Gemeinde Harztor vorab veranlasst hatte, um die Erweiterung der Hofbrauerei zu ermöglichen. Im Gespräch mit Landrat Matthias Jendricke und Gunnar Reuter, Geschäftsführer der Service Ge-



sellschaft, ging es auch um die Zusammenarbeit mit dem Harzer Hexenreich, das sich aktuell im Nachbarort Rothesütte im Bau befindet. Thomas Kuche freut sich auf die Kooperation, für seine Gäste entsteht mit dem Hexenreich ein weiteres attraktives Ausflugsziel in unmittelbarer Nähe - so könne man gegenseitig voneinander profitieren. Matthias Jendricke stellte auch die Ideen des Landkreises für einen perspek-

tivischen Ausbau des Radwegenetzes rund um Sophienhof und Rothesütte. In beiden Orten sind außerdem bereits Ausleihstation für E-Bikes geplant. All dies seien Bausteine, den Thüringer Harz noch stärker touristisch zu beleben, so Jendricke, und vom hohen Gästeaufkommen im Harz insgesamt noch stärker zu profitieren.

*Jessica Piper
Pressesprecherin
Landratsamt Nordhausen*



NIEDERSACHSWERFEN

Den Senioren das Leben versüßen!

Sommer, Sonne, Sonnenschein so begannen die Ausflüge mit unseren Gästen der Tagespflege St. Johannis. Ob bei einem leckeren Eis oder bei einem Spaziergang im Park, das Wetter wird genossen. Abwechslungsreich sollte es sein, so steht es in der Tagespflege St. Johannis der Diakonie Nordhausen in Niedersachswerfen im Vordergrund. Ein Zwetschgenkuchen in der Sommerzeit, gehört da schon zur

Pflicht. Mit einer Tasse Kaffee schmeckt das Selbstgebackene gleich doppelt so gut. Gerne werden dann auch Geschichten von früher erzählt. Es war eine stimmungsvolle und warmherzige Atmosphäre, die den Gästen und ihren Mitarbeitern ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Wir wünschen allen einen schönen „Spätsommer“ und bis bald aus der Tagespflege St. Johannis
Lara Sophie Kostecki



NIEDERSACHSWERFEN

Dankbare Herzen und wertvolle Spenden: Zwei großzügige Spender unterstützen die Kindertagesstätte „Wirbelwind“

In einer Zeit, in der das Engagement für die Gemeinschaft immer wichtiger wird, freuen wir uns, zwei großzügige Spenden bekanntgeben zu dürfen, die uns von Herzen erreicht haben.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Firma „Zweirad Illhardt“, die uns mit einer wertvollen Spende überraschte: Ein neues Fahrrad sowie mehrere hochwertige Fahrradhelme wurden der Kita „Wirbelwind“ überreicht. Mit dieser großzügigen Gabe leistet Zweirad Illhardt nicht nur einen Beitrag zur Verkehrssicherheit, sondern sorgt auch dafür, dass viele Kinderaugen strahlen konnten.



Doch damit nicht genug: Auch der „Männerturnverein Niedersachswerfen e.V.“ zeigt sich in herausragender Weise solidarisch. Andreas Ehrhardt und Mary Kröhn, zwei engagierte Mitglieder des Vereins, überreichten uns kürzlich eine Spende in Höhe von 300 Euro. Diese finanzielle Unterstützung wird es uns ermöglichen, neue Sportgeräte für die Kindertagesstätte anzuschaffen

und den Kindern noch mehr Freude an Bewegung zu ermöglichen. Die großzügige Zuwendung zeigt einmal mehr, wie wichtig der Zusammenhalt innerhalb der Gesellschaft ist. Es ist großartig zu sehen, wie sich Sportvereine wie der Männerturnverein Niedersachswerfen e.V. nicht nur auf dem sportlichen Feld, sondern auch im sozialen Bereich für ihre Mitmenschen einsetzen.



Wir möchten uns von Herzen bei „Zweirad Illhardt“ und dem „Männerturnverein Niedersachswerfen e.V.“, bedanken. Wir freuen uns darauf, die Spenden sinnvoll einzusetzen und damit nicht nur den Spendern, sondern vor allem den Empfängern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Und am 24. September ab 14 Uhr feiern wir dann 40 Jahre Kin-

dertagesstätte Wirbelwind – mit Spiel und Spaß, vielen Überraschungen sowie interessanten Gästen von Rettungswache, Feuerwehr und Polizei.

Und zum Schluss um 18 Uhr gibt es einen gemeinsamen Festumzug. Wir freuen uns auf eine tolle Party gemeinsam mit Euch!

Das Team der Kita-Wirbelwind



MARIEN-APOTHEKE
NATÜRLICH & INDIVIDUELL



Apothekerin Kathrin Göppfarth e. Kfr.
Rudolf-Breitscheid-Straße 2
99768 Harztor / OT Niedersachswerfen
Tel.: 03 63 31 / 384 0 • Fax: 03 63 31 / 384 22
nsw@apo-nordhausen.de • www.marienapotheke-mucke.de



HARZTOR REISEN
Reisebüro-Taxi Hahnemann
Nordhäuser Str. 7  **036331**
99768 Harztor **9520**

www.harztor-reisen.de

- Vermittlung aller Reiseveranstalter sowie touristische Leistungen; kompetente, fachkundige Beratung
- Taxi und Mietwagen auf Vorbestellung
- Flughafen- & Haustürtransfers zum Selbstkostenpreis
- Krankentransporte für alle Kassen z.B.: Dialysefahrten, Arztfahrten, Fahrten zur Strahlen- u. Chemotherapie, Fahrten zur Reha usw.

online: www.harztor.de

NIEDERSACHSWERFEN

Erster erfolgreicher Berufsfeuerwehrtag für unsere Jugendfeuerwehr

Den Traum mal ein Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau zu werden, haben viele Kinder schon im jungen Alter. Aus diesem Grund entscheiden sich viele Kinder und Jugendliche für die Jugendfeuerwehr. Hier lernen sie vieles aus dem Feuerwehrtechnischen Bereich. Um das Gelernte anzuwenden und zu vertiefen, hatten unsere 10-16-Jährigen diesen September vom 06. bis 07. die Möglichkeit, beim ersten Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Niedersachswerfen mitzumachen. Freitagnachmittag begann der Dienst mit einer Wachübernahme durchgeführt vom Ortsbrandmeister, der Wehrleitung und dem Betreuersteam. Anschließend wurden die Fahrzeuge kontrolliert und die Schlafmöglichkeiten vorbereitet. Nachdem dies abgeschlossen war gab es Abendessen und einen Filmabend, der jedoch durch den ersten Einsatz unterbrochen wurde. Die Aufgabe beim ersten Einsatzes war es eine eingeklemmte Person zu befreien. Dies hat gut funktioniert und wurde schnell abgearbeitet. Anschließend wurde der Filmabend fortgesetzt und die Nachtruhe angetreten. Der nächste Morgen begann mit der erneuten Wachübernahme und anschließend dem Frühsport. Als dies abgeschlossen war, konnten sich die Kinder bei einem gemeinsamen Frühstück für den Tag stärken. Mit neuer Kraft ging es in die erste Ausbildung des Tages, die jedoch wiederum von einem Einsatz unterbrochen wurde. Hierbei galt es diesmal, eine vermisste Person auf dem Mühl-



berg zu suchen. Nach dem Auffinden der Person haben die Kinder ihre Ausbildung fortgesetzt. Als die Mittagszeit näher rückte wurde das Essen vorbereitet. Frisch gestärkt ging es wieder auf Einsatzfahrt. Dieses Mal mit einer bestätigten Brandmeldeanlage. Hier war die Aufgabe die auslösende Ursache zu finden und diese zu beseitigen. Anschließend war geplant die Fahrzeuge wieder einsatzbereit zu machen. Doch auch hier kam ein Einsatz dazwischen. Alarmstichwort: unklare Rauchentwicklung. Diese wurde in Form eines Lagerfeuers bestätigt und konnte durch die Jugend-

lichen schnell abgelöscht werden und war höchstwahrscheinlich das Highlight des Wochenendes. Zum Abschluss konnten die Kinder den Feierabend mit ihren Eltern zu unserem jährlichen Gartenfest ausklingen lassen.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Unterstützern und Organisatoren. Es war eine tolle Erfahrung für die Kinder, als auch für die Betreuer und es wird nicht der letzte Berufsfeuerwehrtag gewesen sein.

*Jugendfeuerwehr
Niedersachswerfen*



Lehrgang erfolgreich abgeschlossen



Der Umgang mit dem Handy

Heute ist es wichtig, dass man mit dem Handy umgehen kann. Was ist, wenn zu Hause der Strom ausfällt oder man unterwegs mal Hilfe benötigt? Das war der Anlass für 7 Seniorinnen der Gemeinde Harztor (aus den Ortsteilen Ilfeld, Neustadt, Herrmannsacker und Niedersachswerfen) an dem 1. Lehrgang für Anfänger teilzunehmen. Frau Faupel und Frau Meister von der Tagespflege in Niedersachswerfen haben sich bereit erklärt und führten eine Schulung durch. Sie gingen persönlich auf

den Kenntnisstand der Seniorinnen ein und boten auch weiterhin Hilfe an. Der Rätegeber „Einstieg leicht gemacht“, herausgegeben vom Freistaat Thüringen wurde übergeben und wird eine weite-

re Hilfe beim Erlernen sein. Für den Einsatz von Frau Faupel und Frau Meister möchten sich die Seniorinnen und der Seniorenbeirat bedanken.

W. Schwolow



Unser Kamerad Jonas Becker absolvierte in der Zeit vom 02.08.2024 -17.08.2024 erfolgreich den Truppführerlehrgang der auf Kreisebene stattfand. Wir gratulieren zum bestandenen Lehrgang.

*Lars Wilke
Wehrführer der Feuerwehr
Niedersachswerfen*



Neustadt Kurier

Staatlich anerkannter Luftkurort
Solklimatischer Kurort



Mittelalterliches Treiben auf Burg Hohnstein

Am Wochenende vom 31. August und 01. September wurde die Burg Hohnstein für zwei Tage zum Schauplatz eines mittelalterlichen Burgfestes. Nach achtjähriger Pause wagte Burgwirt Kai Prengel den Neustart – mit Erfolg. Besucher konnten Ritter, Gaukler, Musiker und Handwerker hautnah erleben. Höhepunkte waren unter anderem die mittel-

alterliche Musik der Gruppe „Wirt Wahr“, beeindruckende Feuershows und das Schmiedefeuer von Alexander Jeschke. Auch Kinder kamen mit Bogenschießen und Schminken auf ihre Kosten. Für Speis und Trank war gesorgt und das Fest endete am Sonntag stimmungsvoll mit einem Tavernen-Spiel.

Alexandra Günther



E-Bike-Ladestation in Neustadt/Harz wieder in Betrieb

Die beliebte E-Bike-Ladestation im Herzen von Neustadt/Harz ist ab sofort wieder nutzbar. In unmittelbarer Nähe des bekannten Rolands gelegen, bietet die Station Platz für vier Fahrräder. Radfahrer können hier nicht nur ihre E-Bike-Akkus sicher in einem der vier Schließfächer aufladen, sondern natürlich auch Handys, Tablets und Navigationsgeräte.

Für nur einen Euro können Sie die Ladung starten. Während des Ladevorgangs hat man Gelegenheit, die wunderschöne Ortschaft erkunden. Ob ein Spaziergang durch die malerischen Straßen hoch zum Gondelteich oder eine Pause bei einem Kaffee oder einem herzhaften Schnitzel – Neustadt bietet auch für jeden Geschmack etwas.

Bei Problemen können Sie sich an die Touristinformation unter der

Telefonnummer 036331-46277 wenden. Bitte beachten Sie, dass die Kosten in Höhe von 50 Euro für den Verlust oder die Beschädigung eines Schlüssels vom Verursacher übernommen werden müssen.



NEUSTADT KURIER

Brigitte Sauerland und Bernd Fuhrmann sind das Osteröder Schützenpaar 2024



Klein aber fein feierte der Osteröder Schützenverein 1897 e.V. sein diesjähriges Schützenfest. Verschiedene Beweggründe veranlassten den Vorstand, dieses erst Anfang September sowie nicht im Beisein der befreundeten Schützenvereine durchzuführen, welches keine einfache Entscheidung war. Ausfallen lassen war jedoch für die Schützen keine Option, also musste eingespart werden. Demzufolge trafen sich die Mitglieder gemeinsam mit einem Vertreter des Ortschaftsrates, Christian Kaufhold, und legten einen Kranz (gesponsert vom Ortschaftsrat sowie vom Ortschaftsbürgermeister Mario Kühn) zum Gedenken an die Opfer der zwei Weltkriege an der Kirche in Osterode nieder - vielen Dank. Anschließend ging es zum Schützenhaus, um das Königspaar von 2023 zu verabschieden. Im Anschluss versammelten sich alle

geschlossen auf den Schützenplatz. Der Vorsitzende begrüßte seine Mitglieder sowie Diethmar Strohmeier als Vertreter des Nordhäuser Schützenkreises, welcher im Auftrag vom Thüringer Schützenbund Ehrungen für besondere Verdienste durchführte. Der Schießsportleiter Karsten Manz gab die besten Schützen bekannt. Hierzu erläuterte er, dass eine digitale Scheibenauswertemaschine hinzugezogen werden musste, um eine korrekte Bewertung zu ermitteln. Das Schützenkönigspaar 2024 sind Brigitte Sauerland und Bernd Fuhrmann. Angelika Engler wurde als 1. Prinzessin gekürt, gefolgt von Barbara Heinemann als 2. Prinzessin. Bei den Herren schaffte es Winfried Engler zum 1. Ritter und Hans Mönich zum 2. Ritter. Hierzu ist zu erwähnen, dass im OSV seit Jahren eine besondere Regelung be-

steht. Die frisch gekürten Königspare sind die darauffolgenden drei Jahre gesperrt, so dass sie es nur bis zu den Prinzessinnen- bzw. Rittertiteln schaffen können. Somit haben alle Mitglieder die Chance, den Königstitel zu erreichen. Beim Preisschießen der Damen war Talea Kotainy die beste Schützin, gefolgt von Brigitte Sauerland und Angelika Engler. Den ersten Platz bei den Herren belegte Klaus Heinemann, ihm folgte Torsten Müller auf Platz 2 und Bernd Fuhrmann erreichte den 3. Platz. Der Vorsitzende bedankte sich recht herzlich beim Vertreter des Ortschaftsrates, den Sponsoren, bei DJ Ronny aus Wipperdorf, bei den fleißigen Helfern der Vor- und Nachbereitungen sowie den Grillmeistern.

*Angelika Engler
Osteröder Schützenverein
1897 e.V.*

Veranstaltungstermine des Osteröder Schützenvereins auf dem Schießstand im Zittertal

Offenes Trainingsschießen für alle Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Lebensjahr erreicht haben

Freitag, den 04.10.2024 von 18.30 bis 22.00 Uhr
 Freitag, den 11.10.2024 von 18.30 bis 22.00 Uhr
 Freitag, den 18.10.2024 von 18.30 bis 22.00 Uhr
 Freitag, den 25.10.2024 von 18.30 bis 22.00 Uhr

Bestattungshaus ECKHARD SCHADE - Bestattermeister -

Der letzte Weg in guten Händen
 Beistand und Hilfe im Trauerfall TAG und NACHT
 Stolberger Straße 35 • 99734 Nordhausen
☎ 03631 / 900 290 ☎ 036331 / 309 30

- Beratung in allen Bestattungsfragen
- Bestattungsvorsorge - zu Lebzeiten alles ordnen
- offene Aufbahrung am Sarg und Abschiednahme im Bestattungshaus, individuell nach Ihren Wünschen
- Finanzielle Absicherung über eine Sterbeversicherung

Mitglied im Landesfachverband Bestattungsgewerbe Thüringen

NÄCHSTER REDAKTIONS- SCHLUSS: 12. Oktober 2024

NEUSTADT KURIER

Doppelt engagiert für Neustadt und ganz Harztor

In der Touristinformation der Ortschaft Neustadt/Harz arbeiten seit einigen Wochen zwei Frauen, die sich mit Engagement und Herzblut für die Region und ihre Besucher einsetzen: Katja Langelotz und Alexandra Günther. Sie sind dabei nicht nur die freundlichen Gesichter, die die Gäste der Region in der Stolberg Straße 3 in Neustadt willkommen heißen, sondern sie tragen auch maßgeblich zur Weiterentwicklung des Tourismus in der Gemeinde Harztor bei.

Eine der wichtigen Aufgaben der beiden Frauen ist dabei die Begleitung und Weiterführung der laufenden Prädikatisierung, damit Neustadt weiterhin den Status als Kurort behält. Dieser Titel ist für die gesamte Landgemeinde von großer Bedeutung, da er Neustadt als attraktive Destination für Kurgäste und Touristen aus Nah und Fern etabliert. Um diesen Status zu sichern, arbeiten Katja Langelotz und Alexandra Günther eng mit verschiedenen Institutionen und Verbänden zusammen, aber natürlich auch mit Gastgebern, Vermietern, Gewerbetreibenden, Ver-



einen und Tourismusverbänden. Im Fokus steht die Entwicklung eines Kulturzentrums in Neustadt, das schließlich der gesamten Gemeinde Harztor als kultureller Treffpunkt dienen soll. Ein besonders wichtiger Bereich ihrer Arbeit ist die Planung und Durchführung von Veranstaltungen in den verschiedenen Ortschaften der Gemeinde. Katja Langelotz und Alexandra Günther koordinieren zukünftig die Veranstaltungstermine in Harztor, um sicherzustellen, dass in der

Gemeinde Harztor immer etwas geboten wird und nicht größere Events parallel stattfinden und sich gegenseitig die Besucher abspenstig machen. Ihre Arbeit kann damit maßgeblich dazu beitragen, das kulturelle Leben in allen Ortschaften zu beleben und sowohl Einheimische als auch Touristen anzusprechen. So stellen die beiden sicher, dass Veranstaltungen in der gesamten Gemeinde gleichmäßig verteilt und gut besucht werden können. Ein weiteres Augenmerk liegt auf

dem Saal Hohnstein in Neustadt. Katja Langelotz und Alexandra Günther betreuen die Vermietung des Saals, koordinieren die Belegungspläne und kümmern sich um die Schlüsselübergabe. Der Saal bietet Raum für Feierlichkeiten, Vereinstreffen und kulturelle Events. Darüberhinaus übernehmen die beiden Touristikerinnen auch die Bestückung der amtlichen Schaukästen in Neustadt und Osterode, um Bürger und Besucher über aktuelle Veranstaltungen und Informationen auf dem Laufenden zu halten.

Mit Engagement und einer vielseitigen Arbeit tragen Katja Langelotz und Alexandra Günther maßgeblich dazu bei, dass sich Neustadt und die gesamte Gemeinde Harztor als attraktives Tourismus- und Kulturzentrum entwickeln. Dank ihres Einsatzes soll die nördlichste Gemeinde Thüringens nicht nur ein spontanes Ausflugsziel sein, sondern kontinuierlich an kultureller und touristischer Bedeutung gewinnen. Sie erreichen die beiden Kolleginnen am besten per E-Mail unter tourismus@harztor.de und telefonisch unter 036331 462-77.

Traktorfreunde Osterode
organisieren am Samstag, den
12.10.2024
GROBE SCHROTTSAMMLUNG
in Neustadt, Osterode und Harzungen
-auch alte Töpfe und Pfannen -
Abholung direkt vor der Haustür
ab 11.00 Uhr
- Bitte erst am Tag der Abholung bereit stellen -



44. KINDER KLEIDUNGS BASAR
18.10. 2024 19.10.
in Neustadt

VERKAUFSZEITEN
im Saal „Hohnstein“ Neustadt, Burgstr. 41

Freitag	18.10.24 15.00 – 20.00 Uhr
Samstag	19.10.24 13.00 – 16.00 Uhr

Unter dem Motto „Es muß nicht immer neu sein“ bietet der Förderverein „Waldbad Neustadt e.V.“ allen die Gelegenheit, gut erhaltene Kinderkleidung, Kinderwagen, Laufgitter, Spielzeug usw. zu verkaufen bzw. zu kaufen, auch Kleidung für Erwachsene.
Ohne Anmeldung ist keine Abgabe möglich!

15 % des Verkaufserlöses der Teilnehmer werden vom Förderverein „Waldbad Neustadt e.V.“ für kinder- und familienfreundliche Projekte und Investitionen im Waldbad Neustadt verwendet. Informationen zum Basar und zum Förderverein „Waldbad Neustadt“ e.V. finden Sie unter:
www.neustadt-waldbad.de

Diesmal wieder mit Kuchenverkauf des FV Ackermännchen aus Herrmannsacker.



NEUSTADT KURIER

Spielplatz in der Stieger Straße wird zum Schmuckstück



In Neustadt hat man allen Grund zur Freude: der Spielplatz in der Stieger Straße wurde nach einer umfassenden Erneuerung zu einem echten Schmuckstück für die Gemeinde und ihre Gäste. Der drei Jahrzehnte bestehende Spielplatz erstrahlt nun in neuem Glanz und zieht sowohl die Kinder aus der Ortschaft als auch Touristen an, die das idyllische Neustadt besuchen.

Ein Projekt aus der Gemeinschaft für die Gemeinschaft

Viele Anwohner der Stieger Straße wünschten sich eine Modernisierung des in die Jahre gekommenen Spielplatzes. Aus dieser Motivation heraus entstand die Idee, den Spielplatz nicht nur zu renovieren, sondern ihn zu einem Ort zu machen, der für die ganze Gemeinschaft ein familiärer Treffpunkt ist. Die Anwohnerinnen und Anwohner nahmen die Sache selbst in die Hand: Durch vielfältige Spendenaktionen konnten durch sie Gelder im vierstelligen Eurobereich gesammelt werden. Diese Spenden bildeten die Grundlage für das Projekt, doch es blieb nicht allein bei den privaten Initiativen. Der Harzklub Neustadt/Osterode und der Golfpark Neustadt e.V. unterstützten das Vorhaben finanziell. Auch die Ortschaft Neustadt/Harz und

die Gemeinde Harztor beteiligten sich großzügig am Budget, sodass die nötigen Mittel für die Modernisierung schließlich zusammenkamen. Der Bauhof der Gemeinde übernahm dankenswerterweise den Aufbau der wunderschönen Holzelemente und sorgte auch dafür, dass der Spielplatz den aktuellen Sicherheitsanforderungen entspricht. Besonders der Fallschutz, der für solche Anlagen vorgeschrieben ist, wurde sorgfältig installiert.



Einweihungsfest mit strahlenden Gesichtern

Am 8. September nun wurde der neue Spielplatz feierlich eingeweiht. Am letzten richtigen Sommertag des Jahres versammelten sich zahlreiche Anwohner, Familien und natürlich viele Kinder, um den besonderen Ort gemeinsam zu feiern. Neben Kaffee und



Kuchen gab es für die Kleinen viel Platz zum Toben und Entdecken der neuen Spielgeräte. „Es ist großartig zu sehen, wie unsere Kinder diesen neuen Platz sofort angenommen haben“, freute sich Ortschaftsbürgermeister Mario Kühn. „Die Zusammenarbeit zwischen den Anwohnern, den Sponsoren und der Gemeinde hat ein fantastisches Ergebnis hervorgebracht“, ergänzt Harztor-Bürgermeister Stephan Klante. Nicht nur die Kinder der Ortschaft nutzen den Spielplatz. Auch Touristen, die die sehenswerte Region um Neustadt/Harz und den Südharz besuchen, haben den Platz als ein lohnendes Ausflugsziel für ihre Familien entdeckt.

Weiteres ist in Planung

Die neuen Spielgeräte sind jedoch erst der Anfang. In naher Zukunft sollen zusätzliche Sitzmöglichkeiten für Familien geschaffen werden, um den Ort noch attraktiver zu gestalten. Ein besonderes Highlight ist wohl die geplante Kräuterspirale, die in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Südharz entstehen soll. Diese wird nicht nur ein schönes Naturerlebnis bieten, sondern auch zur Bildung und Entspannung einladen. Auch die seit dreißig Jahren existierende Tischtennisplatte er-

freut sich großer Beliebtheit bei Jung und Alt. Sie soll dazu beitragen, dass der Spielplatz nicht nur für kleine Kinder, sondern auch für Jugendliche und Erwachsene ein Treffpunkt wird. So wird aus einem Spielplatz ein Ort der Begegnung für vier Generationen, die in der Stieger Straße zu Hause sind. Der Bürgermeister der Gemeinde Harztor sowie der Ortsbürgermeister von Neustadt/Harz sind sich einig: der neue Spielplatz in der Stieger Straße ist ein Vorzeigeprojekt, das zeigt, was durch gemeinschaftliches Engagement erreicht werden kann. Neustadt-Bürgermeister Mario Kühn: „Wir freuen uns darauf, diesen schönen Platz weiter zu entwickeln und den Bürgern der Gemeinde und unseren Gästen einen Ort zu bieten, der zum Verweilen und Spielen einlädt.“



Die AGATHE Beraterinnen des Landratsamtes ...

... unterstützen Seniorinnen und Senioren durch kostenlose Angebote und Hilfestellungen. Neben der Vorbeugung von Einsamkeit durch Gespräche bei Ihnen zu Hause oder in Sprechstunden vor Ort sind wir auch für folgende Angelegenheiten der richtige Ansprechpartner. Das sind einige Beispiele. Wir bieten noch viel mehr.

- Vermittlung von Freizeitangeboten in örtliche Vereine, Seniorenrentreffen, ggf. mit Begleitung
- Organisieren von Kaffeerunden
- Beratungsspaziergänge - allein oder in kleinen Gruppen
- Hilfe beim Beschaffen und Ausfüllen von Anträgen
- Zusammenführen Gleichgesinnter (z.B. kreative Angebote, Spiele u.v.m.)

Sprechzeiten Neustadt am Parkplatz im grünen Häuschen
26.09.2024

28.11.2024
30.01.2025
27.02.2025



HERRMANNSACKER

Herrmannsacker – Ein geschichtliches Kleinod im Harz

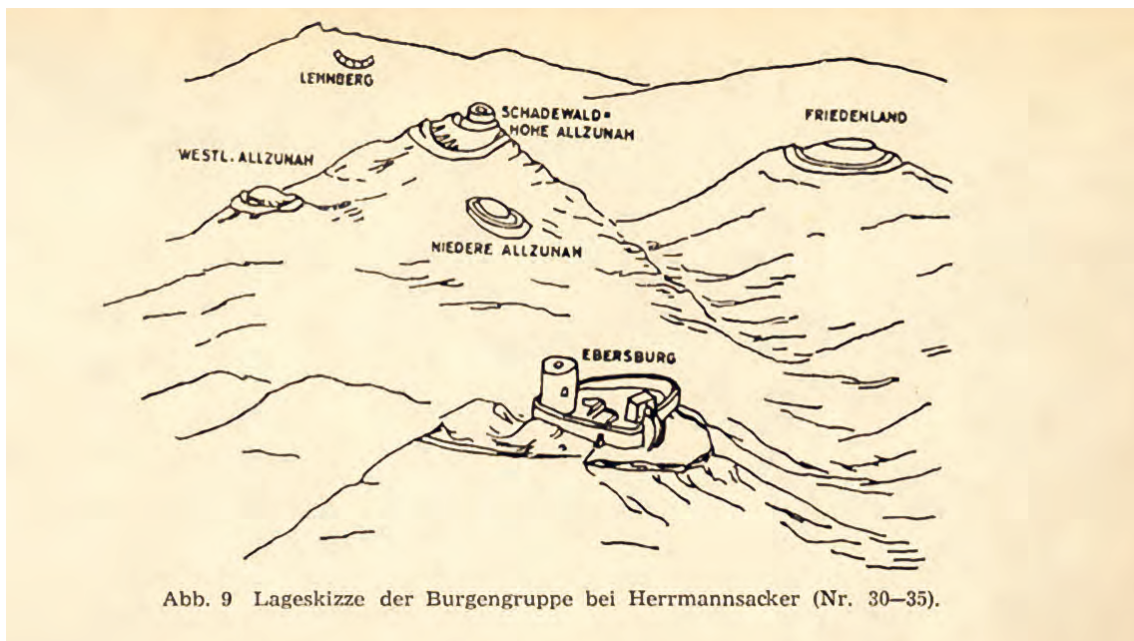


Abb. 9 Lageskizze der Burgengruppe bei Herrmannsacker (Nr. 30–35).

Herrmannsacker, heute eine malerische Ortschaft der Landgemeinde Harztor, blickt auf eine bewegte und faszinierende Geschichte zurück. Einst ein prägendes Zentrum in der Region, bietet der Ort nicht nur wunderschöne Landschaften, sondern auch eine reiche Vergangenheit, die bis in die Zeit der Cherusker zurückreicht.

Möglicherweise hat Herrmannsacker seinen Namen wegen Hermann den Cherusker, auch bekannt als Arminius. Dieser ist vor allem durch die Varusschlacht im Jahre 9 n. Chr. bekannt, in der er die römischen Legionen vernichtend schlug. Einige Quellen, wie etwa Martin Luther und Johann Georg Lesser, weisen darauf hin, dass Hermann im Volksmund auch als "Herzog Hermann am Harz" bekannt gewesen sei.

Dieser Hinweis könnte auf eine lange Tradition und die Bedeutung des Namens in der Region hindeuten.

Die Ebersburg und ihre Burgengruppe

Ein weiteres bedeutendes Kapitel in der Geschichte von Herrmannsacker ist die Ebersburg. Vor 1190 erstmals als Schloss "Ebersberc" erwähnt, bildet sie das Zentrum einer Burgengruppe, zu der auch „Friedenland, der 1271 als „mons Vredelant“ urkundlich erwähnt wird, sowie Schadewald, Lehnberg und die niedere sowie westliche Allzunah gehören. Die Erbauung dieser Burgen wird auf die Zeit nach 1247 datiert. Diese Wehrbauten zeugen von der strategischen Bedeutung des Ortes im Mittelalter.

Im Jahr 1199 tritt ein Heinrich von Eversberch als Marschall des Landgrafen von Thüringen in Erscheinung. Dies deutet auf die hohe Stellung und Bedeutung der Ebersburg in der damaligen Politik hin. Möglicherweise war Herrmannsacker auch ein Ort, an dem Ritter ausgebildet wurden, vielleicht in einer Reitschule mit an-

geschlossenem Turnierplatz. Diese Vermutungen lassen darauf schließen, dass Herrmannsacker nicht nur ein einfacher Ort war, sondern ein Zentrum der mittelalterlichen Adelskultur.

Von der Blüte zur Wüstung

Auch das Schicksal von Vockerode, einem heute untergegangenen Ort in der Nähe, wirft ein Licht auf die lange Geschichte der Region. Vockerode steht exemplarisch für die vielen Siedlungen, die im Laufe der Jahrhunderte aufgegeben wurden, sei es durch kriegerische Auseinandersetzungen, wirtschaftliche Veränderungen oder andere Umstände. Diese Wüstungen sind ein eindrucksvolles Zeugnis für die Veränderungen, die diese Region im Laufe der Zeit durchgemacht hat.

Heute ist Herrmannsacker ein beliebter Wohnort, der durch seine idyllische Lage und die Nähe zur Natur besticht. Doch hinter der friedlichen Fassade verbirgt sich

eine reiche und bedeutende Geschichte, die darauf wartet, weiter erforscht zu werden. Ob in der Vergangenheit eine Reitschule mit Turnierplatz existierte, oder welche weiteren Geheimnisse die Geschichte von Herrmannsacker birgt, bleibt zu erkunden.

Für die Landgemeinde Harztor ist Herrmannsacker zweifellos ein historisches Kleinod, dessen Bedeutung weit über die Region hinausstrahlt. Die Ebersburg und die Geschichten um Hermann den Cherusker sind nur zwei Aspekte einer vielfältigen Historie, die diesen Ort zu einem einzigartigen Zeugnis der Vergangenheit machen.

Grafik: Grundriss Lage Burgen b. Herrmannsacker nach F. Stolberg

Quelle: u.a. TLDA Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Weimar, PDF TLDA_215 281 047, Prof. Paul Grimm „Die ur- und frühgeschichtlichen Bodendenkmäler des Kreises Nordhausen“, 1974

**NÄCHSTER
REDAKTIONS-
SCHLUSS:
12. Oktober
2024**

hoefer-bestattungen.de

HÖFER

P. Tobias Titulaer

Bestattungen
Trauerbegleitung
03631-983320

Käthe-Kollwitz-Straße 8
99734 Nordhausen



Wir verabschieden Menschen
mit ihrer Lebensgeschichte,
würdigen ihr Tun,
ihre Talente
und ihren Humor,
ohne in Floskeln abzugleiten.

**NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS:
12. Oktober 2024**

Ideen für anspruchsvolles Wohnen



**RAUM AUSSTATTUNG
JENS CLAUB**

Rudolf-Breitscheid-Str. 10 ·
Niedersachswerfen · 99768 Harztor
Tel. 03633142719
jens.clauss@online.de
www.raumausstattung-clauss.de

REINIGUNGSKRAFT gesucht

Arbeitszeit nach Vereinbarung
auf Minijobbasis

Infos unter Tel.: 036331-9520
HARZTOR REISEN Hahnemann



online: www.harztor.de



HARZHAPPENING

HALLE3

80er Jahre Party

05.10.2024
20.00-2.00 UHR
SAAL NEUSTADT